



## Pflegeanleitung für Ihre Holzböden

### Allgemeine Pflegetipps für Holzböden

Ein gesundes Raumklima dient dem Wohlbefinden des Menschen ebenso wie der Werthaltung Ihres Holzfußbodens. Holz gehört zu den hygroskopischen Naturstoffen, die sich der Luftfeuchtigkeit anpassen, indem Sie aus der Luft Feuchtigkeit aufnehmen oder an die Luft Feuchtigkeit abgeben.

Durch Feuchteänderungen quillt bzw. schwindet das Holz, wodurch Fugen im Holzfußboden entstehen können. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Raumtemperatur von 18 °C bis 20 °C bei einer relativen Luftfeuchte von 50 - 60%. Ein Hygrometer stellt bei der Messung und Kontrolle des Raumluftzustandes eine wertvolle Hilfe dar.

Eine Gewähr für die ausgeführte Arbeit wird nicht übernommen. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen. Die geölte Holzbodenoberfläche dient bei fachgerechter Verarbeitung und unter Einhaltung des Raumluftzustandes sowie der Reinigungs- und Pflegezyklen zum Schutz. Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäß DIN 18 356 "Parkettarbeiten" und DIN 18 367 "Holzpflasterarbeiten".

**Achtung:** Laufrollen und Gleiter müssen DIN EN 12 529 (Kunststoff oder Filz) entsprechen. Metallische Möbel und Gegenstände bedürfen einer Schutzmatte.

### Tipps für versiegelte Holzböden gemäß DIN 18356

Der natürliche Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen Parkett- und Holzfußböden ihre besondere Note. Durch die Versiegelung sind sie gegen das Eindringen von Schmutz und Flüssigkeit geschützt. Reinigung und Pflege lassen sich daher einfach und mühelos durchführen.

#### Reinigung

Versiegeltes Parkett wird mit einem Mop, Harbesen, Staubsauger oder auch mit einem leicht wasserfeuchten, gut ausgewrungenen Lappen gereinigt. Keinen Reinigungszusatz ins Wasser geben! Fettflecken, Absatzstriche und andere starke, festhaftende Verschmutzungen werden mit Polish oder Parkettreiniger entfernt. Keine Stahlspäne verwenden!

### **Pflege**

Die Pflege erfolgt mit dem flüssigen Pflegemittel, Polish - Dispersion pur bzw. als Zusatz zum Wischwasser. Stets hauchdünn auftragen und nur bei Bedarf nachwachsen. Es sollte immer ein hauchdünner Wachsfilm vorhanden sein.

Sportgerechte Parkettböden gemäß DIN 18032 - Bau und Betrieb von Turn- und Sporthallen - können mit Polish "Stop" erzielt werden, wobei die rutschhemmende Aufbringung durch ein spezielles Auftragegerät erleichtert wird.

Teilpflege an besonders beanspruchten Stellen (Türdurchgänge, unter Stühlen) mit Polish pur erhöht die Lebensdauer der Gesamtversiegelung!

1. Mäßig beanspruchte Böden, z.B. Wohn- und Schlafräume  
je nach Bedarf etwa alle 1 - 2 Monate.
2. Mittelstark beanspruchte Böden, z.B. Korridore, Treppen, Büroräume  
alle 1 - 2 Wochen, stark beanspruchte Stellen auch häufiger.
3. Besonders stark beanspruchte Böden, z.B. Gaststätten, Ladengeschäfte, Kaufhäuser, Kasernen, Schulen, Tanzflächen  
alle 3 - 8 Tage, meistbeanspruchte Stellen häufiger.

### **Raumklima**

Die Werterhaltung des Holzfußbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas (etwa 19 - 22 °C und 50 - 60% relative Luftfeuchtigkeit.)

Während der Heizperiode zusätzlich durch Luftbefeuchter an den Heizkörpern oder elektrische Verdunster (besonders wichtig bei Parkett auf Fußbodenheizung!) die o.a. relative Luftfeuchtigkeit sicherstellen. In einem ausgetrockneten Bau werden z.B. in einem 35m<sup>2</sup> Wohnzimmer mit 21 °C Raumtemperatur pro Tag bis zu 8 Liter Wasser während der Heizperiode verdunstet.

### **Sonstige Hinweise**

Neuversiegelte Parkett- und andere Holzfußböden dürfen am ersten Tag nicht begangen werden. Je mehr die versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der Versiegelung; volle Beanspruchung erst nach 8 - 14 Tagen.

In der ersten Woche nur trocken reinigen und keine Teppiche legen. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Stuhl- und Möbelfüße auf Parkett mit Filzproppern versehen, Kugelrollen durch Holzklötze mit Filzproppern ersetzen. Fertigparkett aus Buchen (z.B. Buche, Ahorn, Esche) an den Stößen mit "Fill und Finish" imprägnieren.

Vor der ersten stärkeren Beanspruchung ist eine Pflege durchzuführen.

Zur Pflege gehört das rechtzeitige Nachversiegeln gemäß DIN 18356.